



Retzer Stadtnachrichten

Zahlreiche Bäume wurden gepflanzt



Ein wichtiges Vorhaben der abgelaufenen Stadterneuerungsperiode war es, den Baumbestand von Retz Schritt für Schritt zu erneuern. In den letzten 3 Jahren mussten ca. 150 Altbäume gefällt und ausgefräst werden. Rund 300 Bäume wurden neu ausgepflanzt und auch regelmäßig durch den Bauhof bzw. Friedhofsgärtnerei gegossen. Durch den warmen Winter konnte die diesjährige Auspflanzung, die vor allem mit roten Kastanien und Linden erfolgte, bereits abgeschlossen werden. Innerhalb von nur 3 Tagen wurden über 90 Bäume durch den Bauhof gesetzt. Es wurde darauf Augenmerk gelegt, dass vorher das Erdmaterial ausgetauscht und die Bäume stabil verankert wurden. Weitere Auspflanzungen sollen im heurigen Jahr noch in der Fladnitzerstraße mit 32 Blaseschen und in der Znaimerstraße mit insgesamt 12 Linden erfolgen. Dankenswerterweise konnte die Gemeinde eine Förderung seitens der Stadterneuerung für die Auspflanzungen der letzten 3 Jahre in Anspruch nehmen.

Wir gratulieren unseren Bürgerinnen und Bürgern

80. Geburtstag

Elfriede Schiener	1. 4. 1927	Johann Kienast-Straße 18/3
Magdalena Pressler	12. 4. 1927	Fladnitzerstraße 98
Berta Gerstorfer	14. 5. 1927	Obernalb 77
Maria Schmircher	18. 5. 1927	Kleinriedenthal 65
Adele Zeller	25. 5. 1927	Am Anger 6
Lambert Trimmel	28. 5. 1927	Gollitschweg 204
Ernestine Neubauer	30. 5. 1927	Kleinhöflein 140
Hermann Neubauer	2. 6. 1927	Unternalb 73
Herta Nermuth	4. 6. 1927	Höfleinerstraße 5
Gertraud Bulin	13. 6. 1927	Hauptplatz 13
Marianne Sulzberger	21. 6. 1927	Unternalb 46
Leopold Mayer	27. 6. 1927	Unternalb 89
Heribert Poinstingl	29. 6. 1927	Unternalb 179

85. Geburtstag

Franz Paltl	14. 4. 1922	Dr.G.Korner-Gasse 22
Leopold Wolf	23. 5. 1922	Rudolf Resch-Gasse 6

90. Geburtstag

Agnes Schönbauer	21. 4. 1917	Rudolf Resch-Gasse 6
Juliane Griebler	29. 4. 1917	Unternalb 55
Wilhelmine Mairinger	30. 6. 1917	Rudolf Resch-Gasse 6

95. Geburtstag

Anna Zavarko	12. 6. 1912	Kleinhöflein 114
--------------	-------------	------------------

100. Geburtstag

Angela Köck	11. 5. 1907	Rudolf Resch-Gasse 6
-------------	-------------	----------------------

Goldene Hochzeit

Franz u. Maria Löscher	18. 5. 1957	Fladnitzerstraße 71
------------------------	-------------	---------------------

Diamantene Hochzeit

Erich u. Josefine Schneider	13. 4. 1947	Hofern 55
Karl u. Magdalena Pressler	20. 4. 1947	Fladnitzerstraße 98
Leopold u. Anna Bruckner	15. 5. 1947	Ranzonistraße 5/3
Franz u. Marianne Paltl	14. 6. 1947	Dr. G. Korner-Gasse 22

Windmühlring für Therese Bergmann



Dir. Friedrich Weiß feierte seinen 85er

Eine große Gratulantenschar stellte sich am 11. März bei der Geburtstagsfeier von Dir. Friedrich Weiß im Weinschlössl ein. Neben Bürgermeister Karl Heilinger, Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer als Vertreter des Schwarzen Kreuzes, dem Obmann des ÖKB Stadtverbandes Dir. Josef Krafek und Ehrenobmann Anton Piegler dankten Vertreter des Kriegsoffer- u. Behindertenverbandes Dir. Friedrich Weiß für seinen Einsatz. NÖAAB Landesgeschäftsführer Walter Maier und Gemeindegruppenobmann Stadtrat Mag. Johannes Kranner überreichten dem Jubilar die Kunschak-Plakette des NÖAAB Landesvorstandes.

Weiters wurde seitens des ÖAAB spontan eine Spende von € 1.000,- für den Dir. Friedrich Weiß-Fonds zugesagt. Dieser Fonds wurde vom Jubilar für sozial Bedürftige und kulturelle Zwecke eingerichtet und von der Gemeinde verwaltet. Im Anschluss an des Festessen erzählte Dir. Weiß aus seinem Leben, vor allem über die Kriegs- u. Nachkriegsjahre die entscheidend sein weiteres Leben und auch sein Wirken in der Öffentlichkeit geprägt haben.

Wir dürfen dem Jubilar sehr herzlich gratulieren.

Im Rahmen der Festsitzung am 6. 12. 2006 wurde Frau Therese Bergmann der Windmühlring der Stadtgemeinde Retz verliehen. Stadtrat Mag. Johannes Kranner hob in seiner Laudatio die überaus wertvollen Verdienste von Frau Bergmann hervor.

Nicht nur dass sie durch ihren persönlichen Einsatz und durch private Geldmittel die Windmühle in Stand hält und Führungen anbietet, sondern auch durch zahlreiche Publikationen hat sich Frau Bergmann diese Auszeichnung verdient. Das von ihr initiierte Windmühlkuratorium und die Stadtgemeinde werden sich weiterhin um den Erhalt der Windmühle bemühen. Beispielsweise wird im heurigen Jahr der gesamte Verputz der Windmühle abgeschlagen und erneuert.

SR Josefine Löscher 80

Am 18. 3. feierte Frau Schulrat Josefine Löscher ihren 80. Geburtstag. Zahlreiche Verwandte und Bekannte nahmen an der Feier teil. Bürgermeister Karl Heilinger überreichte im Namen der Stadtgemeinde ein kleines Präsent. In seinen Ausführungen beleuchtete er das nachhaltige Wirken der beliebten Pädagogin. Frau Schulrat Löscher hat sich über Jahrzehnte um die Geschichte der Stadtgemeinde äußerst verdient gemacht und hat die Gemeinde immer wieder unterstützt. Bereits zum 70. Geburtstag wurde ihr dafür das Goldene Ehrenzeichen der Stadt überreicht. Wir dürfen der Jubilarin recht herzlich gratulieren.

Hermann Mairinger 50

Gemeinderat Hermann Mairinger feierte am 3. März seinen 50. Geburtstag. Bürgermeister Karl Heilinger würdigte in seinen Worten die Tätigkeit von Gemeinderat Mairinger. Es hat deshalb der Gemeinderat am 14. 3. 2007 einstimmig beschlossen, Herrn Gemeinderat Hermann Mairinger den Wappenring zu verleihen. Die Feier wurde durch musikalische Beiträge von Sohn Martin Mairinger festlich umrahmt. Wir dürfen dem 50er recht herzlich gratulieren.

Altbürgermeister Lehr 80

Altbürgermeister Hofrat Dipl.Ing. Adolf Lehr feierte am 25. Februar seinen 80. Geburtstag. Viele Wegbegleiter stellten sich als Gratulanten mit Worten des Dankes und der Anerkennung ein. Durch seine Tätigkeit als Leiter von insgesamt 3 Vermessungämtern sowie seine Funktion als Vizebürgermeister und dann als Bürgermeister hatte der geschätzte Altbürgermeister nahezu mit sämtlichen Vereinen und Institutionen im Bereich der Großgemeinde Retz Kontakt. Bei Bundes- u. Landesstellen war er für seine Handschlagsqualität bekannt. Unzählige Projekte und Vorhaben wurden durch unseren Ehrenbürger eingeleitet und auch realisiert.

Liebe Retzerinnen und Retzer!

Nach einem überaus milden Winter hält der Frühling im Retzer Land Einzug. Wie es sich schon oft in der Vergangenheit gezeigt hat, wird sich dieses überaus „frühe Jahr“ bis zur Ernte hin wieder normalisieren. Durch die frühlingshaften Temperaturen schon im Februar war es möglich die für das Jahr 2007 geplanten Baumpflanzungen bereits durchzuführen und konnten auch die meisten Straßen bereits vom Streugut gereinigt werden. Ebenso war es möglich die letzten Arbeiten an der Fassade des Stadtamtes in der Burggasse und in der Althofgasse abzuschließen. Bis auf kleine Abschlussarbeiten sind damit der Umbau und der Ausbau des Stadtamtes zu Ende. Ich darf mich bei allen, die durch den Umbau beeinträchtigt wurden, für ihre Geduld und Ausdauer bedanken und gleichzeitig zur feierlichen Eröffnung am 11. Mai recht herzlich einladen.



Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung konnten einige wichtige Beschlüsse gefasst werden. Einerseits wurde der **Rechnungsabschluss** von allen Gemeinderatsmitgliedern einstimmig beschlossen, andererseits konnten fast sämtliche Aufträge für den Um- u. Ausbau des **Hauses der Musik**, alle diesbezüglichen Verträge, Kreditaufnahmen und Grundzusammenlegungen in diesem Zusammenhang einhellig beschlossen werden. Es gilt jetzt, das gut ausverhandelte Vorhaben bei Einhaltung des Bauzeitplanes ordnungsgemäß umzusetzen, sodass im Dezember 2007 sämtliche Arbeiten abgeschlossen werden können.

Weiters wurde der grundsätzliche Beschluß gefaßt, ein neues **Verkehrslitsystem mit einer neuen Beschilderung** einzuführen. Damit soll der derzeitige Schilderwald reduziert werden.

Durch den Bau von **2 Hochwasserrückhaltebecken am Altenberg** aber auch durch Ausbaumaßnahmen der Holzindustrie Maresch kommt es dazu, dass sich momentan einige unserer Güterwege, die auch gerne als Spazier- u. Wanderwege genutzt werden, in stark verunreinigtem Zustand präsentieren. Die Baufirmen wurden angehalten die Verschmutzungen möglichst gering zu halten bzw. möglichst rasch die Erd- u. Unterbauarbeiten abzuwickeln. Sobald diese abgeschlossen sind, muss eine Reinigung der Güterwege erfolgen, sodass eine Freizeitnutzung dieser Wege wiederum uneingeschränkt möglich ist.

Liebe Retzerinnen und Retzer, ich darf ihnen allen ein gesegnetes Osterfest bei hoffentlich schönem Wetter wünschen.

Ihr Bürgermeister

Karl Heilinger

HASCH: Produziert die Schule am Markt vorbei?

Die Bundeshandelschule Retz stellt sich den Herausforderungen des veränderten Wirtschaftsalltages und berücksichtigt die Forderungen der Unternehmen nach praxisgerechter Ausbildung mit einem neuen, in Österreich noch einzigartigen Modell, der Handelsschule mit integrierter Betriebspraxis. Die enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Schule und Schüler bringt für alle Beteiligten eine Reihe von Vorteilen.

Die Schüler des zweiten und dritten Jahrganges der Bundeshandelschule Retz verbringen von Herbst bis Mai bzw. März des Folgejahres je einen Halbtag im Unternehmen und erledigen dort die ihnen übertragenen Aufgaben.

Bereits in der Vorbereitung auf die Betriebspraxis beschäftigen sich die zukünftigen Praktikanten mit „ihrem“ Unternehmen, bewerben sich dort und können auch auf spezielle Aufgaben konkret vorbereitet werden.

Durch die Mitarbeit der Schüler entstehen dem Betrieb keinerlei Kosten, bei Problemen während des Praktikums ist der jeweilige Betreuungslehrer erster



Die zur Präsentation der neuen Betriebspraxis erschienenen Wirtschaftstreibenden und Mag. Gelles als Vertreter der Wirtschaftskammer zeigten sich begeistert vom Konzept „HASCH neu“.

Ansprechpartner bei der gemeinsamen Suche nach Verbesserungen.

Abgeschlossen wird das Praktikum mit einer Beurteilung der Schüler durch den Unternehmer und einer großen Praxispräsentation, in der Unternehmen und Arbeitsbereich vorgestellt werden.

Durch diese praxisorientierte Ausbildung „produziert“ die Handelsschu-

le Retz für den Markt und erhöht so die Motivation und die Jobchancen ihrer Absolventen enorm. So bleibt die HAK/HAS Retz auch in Zukunft die Schule der Wirtschaft im Retzer Land.

Für weitere Informationen über die Betriebspraxis wenden Sie sich bitte an Dir. Mag. Ewald Fidesser (fidessere@hakretz.ac.at) und sein Team, erreichbar unter 02942/20420!

Schulzapfwettbewerb 2007 an der HLT Retz

Vor kurzem fand an den Tourismusschulen Retz die schulinterne Ausscheidung für den niederösterreichischen Schulzapfwettbewerb 2007 statt. 38 Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrganges stellten sich der Herausforderung, das schönste Glas „Kaiser Bier“ zu zapfen. Der prüfende Blick der Jury galt der Technik beim Zapfen, der Dichtigkeit und Höhe des Schaums sowie der perfekten Präsentation.

Angelika Schöbinger holte sich den 1. Platz vor Karolina Lukaskova und Judith Wimmer. Direktorin Mag. Birgit Sackl sowie StR FV Josef Sailer drücken den drei erfolgreichen Damen die Daumen für das NÖ Landesfinale wo sie gegen 45 weitere Kandidat/-innen aus NÖ antreten werden.

Klassenvorstand Dipl. Päd. Jürgen Kirchner hofft auf einen Stockerplatz

wie in den beiden vergangenen Jahren (2005 - Christoph Schmidt 2. Platz NÖ Landesfinale und 3. Platz beim

Bundesfinale / 2006 Gregor Weislein 2. Platz NÖ Landesfinale). Bis dahin wird noch eifrig weiter gezapft!



v. li. n. re.: FV StR Josef Sailer, Klassenvorstand Dipl. Päd. Jürgen Kirchner, Judith Wimmer, Siegerin Angelika Schöbinger, Karoline Lukaskova und Dipl. Päd. Franz Katzler

Heinrich Prohaska



Graf Otto von Hardegg war wohl einer der ersten Grafen, die in Retz geboren wurden. Er wurde reich. Sein Siegel zeigt diesen Reichtum und birgt auch die älteste Darstellung der österreichischen Fahne Rot – Weiß – Rot. Der konzessionierte Fremdenführer Heinrich Prohaska hat über die Person Otto von Hardegg viel lesenswertes zusammengetragen und in seinem neuesten Werk „Graf Otto von Hardegg – Der letzte Spross aus dem Geschlecht der Salzburger Grafen von Plain“ aufgearbeitet.

Die Druckerei Hofer hat die historische Abhandlung in Form einer Broschüre hergestellt. Diese ist in der Buchhandlung Hofer zum Preis von € 7,- erhältlich.

Besonderen Dank spricht die Stadtgemeinde Herrn Prohaska für die geschenkweise Überlassung zahlreicher Bücher und Archivalien aus. Diese wurden dem Archiv bzw. den Sammlungen angereicht.

Vortrag SR Löscher

Das Kulturreferat der Stadt Retz lädt zum Vortrag von Frau Schulrat Josefine Löscher zum Thema

„Die Entwicklung der Altstadt Retz aus den ehemaligen Grundherrschaften“

Freitag, den 27. April 2007, um 19 Uhr, im Ratsaal des Rathauses, herzlich ein.

Wiedereinführung Fassadenaktion

Die Fassadenrestaurierung in Retz wurde 1978 begonnen und nach 18 Bauphasen sichtbar durch beispielhafte Restaurierungen im Jahr 2003 erfolgreich abgeschlossen. Nunmehr soll die Fassadenrestaurierungsaktion erneut ins Leben gerufen werden.

Die Fassadenaktion wird in 3 Bauphasen – 2007, 2008 u. 2009 – durchgeführt werden. Die Kostensumme, laut der bereits vorgelegten und einvernehmlich mit dem Bundesdenkmalamt vorbesprochenen Kostenvoranschläge für 2007, belauf sich auf € 71.240,66. Die Fassadenrestaurierungsaktion beinhaltet eine 30%ige Förderung für jedes förderungswürdige und geprüfte Objekt, wobei der vorgesehene Kostenzuschuss zu je 10% auf die Stadtge-

meinde, das Land NÖ und den Bund aufgeteilt wird.

In einer persönlichen Vorsprache des Kulturstadtrates und des Stadtamtsdirektors im zuständigen Ministerium wurde eine positive Antrags erledigung in Aussicht gestellt. Das Land NÖ hat seine Hilfe mit einer 10% Förderung bereits zugesagt.

Die Stadtgemeinde Retz als Kulturstadt ist vorrangig interessiert, ihr historisches Stadtensemble und besonders schützenswerte Objekte im näheren Umfeld zu erhalten und in Stand zu setzen. Den Eigentümern, der in die Auswahl genommenen Objekte, soll ein Impuls durch finanzielle Hilfestellung zur persönlichen Identifikation mit ihrem kulturellen Erbe gegeben werden.

3. Gesundheitstag im Pflegeheim Retz



Am Sonntag, dem 25. Februar veranstaltete die Stadtgemeinde Retz bereits zum 3. Mal einen Gesundheitstag im NÖ Landespflegeheim Retz.

Bei 13 Anbietern von Leistungen im Gesundheitswesen konnten sich die zahlreichen BesucherInnen unter anderem Blutdruck, Cholesterin und Blutzucker prüfen lassen. Besonderen Anklang fand auch die kostenlose Lungenröntgenuntersuchung, die gerade in der kalten Jahreszeit von großer Bedeutung ist. Großes Interesse hatten die Besucher auch am Angebot an Literatur im Gesundheitsbereich. Weiters konnte man sich auch über Tagespflege im

Pflegeheim, Homöopathie, Pflegehilfsmittel, Pflege zu Hause, Sucht und erste Hilfe beraten und informieren lassen. Viele Fragen der Besucherinnen waren dem Thema Tagespflege im Pflegeheim und der „NÖ Urlaubsaktion für Pflegenden Angehörige“ gewidmet.

Die Organisation dieser Informations- und Serviceveranstaltung wurde wieder durch Herrn Stefan Fehring, Pflegedienstleiter im Landespflegeheim Retz, durchgeführt.

Die Veranstalter freuen sich schon auf eine Fortsetzung in zwei Jahren, dann schon im neu erbauten Landespflegeheim Retz.

Retz erhält Sondersubvention

Das Retzer Stadtarchiv beteiligte sich an der von Landesrat Mag. Sobotka vor einigen Monaten initiierten Aktion „Qualitätsoffensive Stadtarchive“ und unterwarf sich dabei den verbindlichen, sehr hohen Qualitätskriterien. Auch die Teilnahme an einem Ausbildungs-Workshop war vorgeschrieben.

Die mit der Übersiedlung des historischen Archivs in das Erdgeschoß des Gemeindehauses Althofgasse 9 (ehemalige Handelsschule), verbundenen Verbesserungen (Schaffung eines Leseraums, Arbeitsraum Archivar, klimatisiertes Depot...) wurden von der Fachjury des Landes NÖ als vorbildlich gewürdigt. Verbunden mit dieser Wür-

digung ist eine erhebliche Sondersubvention des Landes NÖ in Höhe von rund 30% der Errichtungskosten. So können noch weitere Verbesserungen der Ausstattung (EDV, Scanner, zusätzliche Stahlschränke, Einrichtung etc.) finanziert werden.

Landesrat Sobotka lud Vertreter der Stadt Retz zu einem Besuch ins NÖ Landesarchiv in St. Pölten und würdigte bei dieser Gelegenheit das Engagement der Stadt Retz für ihr österreichweit bedeutsames Archiv.

Die Eröffnung des Archivs ist für Spätherbst 2007 vorgesehen. Bei Anfragen wenden Sie sich an Stadtarchivar Dr. Thomas Dammelhart, Tel. 20651.



Zu Besuch im NÖ Landesarchiv: (v. r.) HR Dr. Gertrude Langer-Ostrawsky, HR Mag. Willibald Rosner (Archivdirektor), LR Mag. Wolfgang Sobotka, Bürgermeister Karl Heilinger und Kustos Helmut Wieser bewundern mit einigen jungen Bürgerinnen wertvolle Archivalien der Stadt und des Landes

Neugestaltung des Kirchenparks

Die Planungen für die Revitalisierung des Kirchenparks (Karner, Kriegerdenkmal, historische Grabsteine, Baumbestand, Grünraumgestaltung...), verbunden mit einer guten Lösung für den Wartebereich bei der Bushaltestelle, gehen termingerecht voran.

Der Landschaftsplaner Dipl. Ing. Dr. Alfred Benesch legte einen überzeugenden Vorentwurf vor, der eine sehr gute Basis für die künftige Gestaltung sein wird. Für die künstlerische Gestaltung des Kirchenparks wurde von der

Aktion „Kunst im öffentlichen Raum“ des Landes NÖ auf Initiative der Stadtgemeinde ein Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben. Ein Gutachtergremium wird am 10. Mai die Entwürfe der geladenen Künstler Michael Blum, Josef Dabernig und Herbert Golser bewerten und zur Umsetzung vorschlagen.

Die Realisierung des Projektes, bei der auch auf die geplante Teilrenovierung der Stadtpfarrkirche St. Stephan zu achten sein wird, ist 2007/2008 vorgesehen.



Öffnungszeiten: Karsamstag bis Nationalfeiertag: Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 – 16 Uhr; Gruppen gegen Voranmeldung im Tourismusbüro, Tel. 2700 oder im Stadtamt, Tel. 2223-10 jederzeit.

Sonderausstellung

Eine Büste von Charles Sealsfield ist künstlerischer Blickfang der heurigen Sonderausstellung im Museum Retz – Südmährische Galerie Dr. Hellmut Bornemann.

Am Beispiel von „Das Kajütenbuch“ (1841), des wahrscheinlich bekanntesten Werkes des „Dichters beider Hemisphären“, wird dieser den Besuchern anschaulich näher gebracht. Über zwanzig verschiedene Ausgaben des Buches dokumentieren die Bedeutung von Charles Sealsfield, aber auch die Veränderungen der Buchgestaltung und des graphischen Erscheinungsbildes. Mit Retz verbindet Charles Sealsfield (alias Karl Postl) dessen berühmte Passage aus dem 1828 anonym in London erschienenen Werke „Austria as it is“ – deutsch 1919 „Österreich, wie es ist“: the small but beautiful town of Rötz – die kleine, aber schöne Stadt Retz!



Büste von Charles Sealsfield im Museum Retz
* 3. 3. 1793 Poppitz bei Znaim
† 26. 5. 1864 Solothurn, Schweiz

Umweltwoche

Zum 21. Mal wird die diesjährige Umweltwoche zu verschiedensten Themen Veranstaltungen anbieten. Neben traditionellen Aktivitäten wie Flurreinigung, Windmühlenfest, Hoffest am Biohof, Fest und Wandertag des Dorferneuerungsvereines, werden heuer zu den Themen Slow Food und Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft Veranstaltungen angeboten.

Dass die Umweltwoche auch über die Grenzen von Retz anerkannt wird, zeigt nicht zuletzt die Anwesenheit von Landesrat DI Josef Plank bei der Festveranstaltung „20 Jahre Retzer Umweltwoche“. Diese Veranstaltung im Rathaus wurde vor allem durch die



Mitwirkung von Bauernladen, Homöopathiezentrum, Jägerschaft, Weltladen, Umweltreferat und Land NÖ ein großer Erfolg. Wir bitten daher schon

jetzt von den Angeboten im Rahmen der Umweltwoche Gebrauch zu machen. Alle Termine werden im Veranstaltungskalender ersichtlich sein.

Friedhofsgärtnerei

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 2006 einstimmig beschlossen, den privatwirtschaftlichen Teil der Städt. Friedhofsgärtnerei ab dem Jahr 2007 aufzulassen. Die Grabschmückung und Pflege soll noch bis Ende Oktober 2007 durchgeführt werden. Hingegen sollen keine Aufträge für Kränze und Buketts für Allerheiligen angenommen werden. Die Städtische Gärtnerei wird in Zukunft nur mehr zur Pflege des Friedhofs selbst, für die Erfüllung der Legate und dann speziell für die Pflege sämtlicher Grünflächen im Stadtbereich zuständig sein.

All jene, die bisher die Grabpflege bei der Friedhofsgärtnerei in Retz in Auftrag gegeben haben und weiterhin einen derartigen Dienst in Anspruch nehmen wollen, können das bei einer Gärtnerei ihrer Wahl in Auftrag geben. Der jetzige Friedhofsgärtner, Herr Harald Übl, hat den elterlichen Betrieb mittlerweile übernommen und steht für ihre Anfragen diesbezüglich gerne ebenso zur Verfügung. Ab dem Jahr 2008 wird keine wie immer geartete Grabpflege mehr für Private vorgenommen werden. All jene, die bisher eine Grabpflege in Anspruch genommen haben, werden auch schriftlich von der Auflassung der Friedhofsgärtnerei in Kenntnis gesetzt werden.

Bäume selbst ausgesucht



Selbst das enorm schlechte Wetter konnte die Mitglieder des Stadterneuerungs-Grünraumausschusses nicht davon abhalten selbst nach Oberösterreich zu fahren, um die benötigten Bäume in der Baumschule Stöckl selbst auszusuchen und zu markieren. Bereits im Vorjahr wurden die Bäume an Ort und Stelle selbst ausgesucht um wirklich nur optimales Pflanzmaterial geliefert zu erhalten.

Radtour Retz – Rötz

Im Zuge der Rückverschwisterung Rötz – Retz 2006 ist von 11. – 15. Juni 2007 eine Fahrradtour von Retz nach Rötz geplant. Auskunft und Anmeldung bei Stadtrat Kurt Gerstorfer, Tel./Fax: 02942/31283, Mobil: 0676/5288006, Anmeldeschluß: 7. Mai 2007

Tod eines Kollegen

Bauhofmitarbeiter Erich Dürr verlor am 2. Oktober 2006 durch einen Gargasunfall sein Leben. Herr Dürr war seit 1. November 1995 bei der Stadtgemeinde angestellt und vor allem für Reinigungsarbeiten im Stadtbereich zuständig. Durch sein ruhiges Wesen hat er sehr unauffällig aber stetig seinen Dienst verrichtet. Für seinen Einsatz und seine Kameradschaft möchten wir ihm danken und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Neuer Bauhofmitarbeiter

Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates vom 14. 3. 2007 wird Herr Wilhelm Lipsky aus Kleinhöflein als neuer Bauhofmitarbeiter eingestellt.



Herr Lipsky wird für alle Tätigkeiten im Bauhofbereich herangezogen und soll auch die Vertretung für Bademeister Herbert Presler fallweise übernehmen. Herr Lipsky ist 36 Jahre alt und verfügt über die Führerschein C u. E.

STADT erneuerung in Niederösterreich

Abschied nehmen

...heißtes für die Stadt Retz von der Aktion Stadterneuerung und für mich als Betreuerin von Retz. Schnell sind die 4 Jahre der 2. Phase der Stadterneuerung mit Arbeitskreissitzungen, Diskussionen, Eröffnungen, Festen, Förderabwicklung,... vergangen. Da niederösterreichweit immer nur 18 Städte an der Aktion teilnehmen können muss einer anderen Stadt



in NÖ jetzt Platz gemacht werden. Zu Beginn des Jahres 2003 wurde das Stadterneuerungskonzept der ersten Phase (1994-1998) mit der Bevölkerung evaluiert. Die Zielvorstellungen und Maßnahmen wurden in Arbeitskreisen auf ihre Aktualität überprüft. Dabei stellte sich heraus, dass die vor 10 Jahren eingeschlagene Richtung grundsätzlich die richtige war und viele der damals definierten Ziele noch ihre Gültigkeit besitzen. Retz soll sich weiterhin als lebendige Wein- und Kulturstadt mit einem unverwechselbaren Ortsbild präsentieren. Dazu wurden Projekte ausgearbeitet und ein Großteil davon wurde unter finanzieller Unterstützung der Stadterneuerung auch umgesetzt. So entstanden mit Beteiligung der Jugendlichen ein Beachvolleyballplatz, der Skaterplatz und die JUCON Jugendcontainer.

Viele Projekte wurden auch im Grünraum durchgeführt: Durch Baumeu- und Nachpflanzungen im Stadtgebiet und an den Stadteinfahrten gelang

es die Attraktivität vieler Plätze und Bereiche in Retz wieder zu steigern. Einige Retzer haben sich auch als Baumpaten bereiterklärt einen Baum für das Stadtbild zu spenden. Zuletzt hat Frau Gemeinderat Helene Schrolmberger die Patenschaft für einen Kastanienbaum übernommen. (Diese Aktion geht auch nach der Stadterneuerung noch weiter - Baumspenden sind herzlich willkommen). An den alten Bäumen wurden Baumschnittmaßnahmen durchgeführt und durch die Baumbeschriftung durch die Schulen ist es nun möglich auch genau darüber Buch zu führen. Erstmals wurden in NÖ Grünraumrichtlinien für den öffentlichen Raum erlassen - Retz nimmt in Sachen Grünraum eine Vorreiterrolle ein. Für viele andere Projekte steht die Konzeption und die Fördermittel sind schon zugesagt.

Ich möchte mich bei allen Personen die bei der Stadterneuerung mitgearbeitet haben und durch ihr Engagement Retz wesentlich mitgestaltet haben herzlich bedanken. M. Martischnig

Freiw. Feuerwehr Obernalb – Neues von der Baustelle

Wie bereits im Jahresrückblick 2006 angekündigt, darf ich Sie über den aktuellen Stand der Arbeiten am Fahrzeugraum der FF-Obernalb informieren.

Aufgrund der guten Wetterlage im Dezember 2006, und des Tatendrangs unserer Mitglieder, wurde bereits im Dezember die Entsorgung des Altbetons und das Auskoffern durchgeführt. Innerhalb einer Woche wurde der Untergrund erneuert und der neue Beton eingebracht.

Im Februar 2007 stürzten wir uns nun über die Innensanierung. Leider gab es bei der Demontage der alten Holzdecke einen herben Rückschlag. Wir mussten mit Entsetzen einen starken Holzwurmbefall der Decke und des Dachstuhls feststellen. Dies machte eine thermische Bekämpfung des Holzwurmes und die Erneuerung einiger tragender Teile erforderlich. Nicht nur, dass es unseren Zeitplan etwas durcheinander brachte, war es natürlich auch mit erheblichen Zusatzkosten verbunden. Jedoch ist auch dieser Rückschlag

nun überwunden, und so ist auch der Innenausbau bereits erledigt. So kann ich Ihnen nun berichten, dass auch noch im März ein neues Einfahrtstor montiert wird, und damit der Umbau des Fahrzeugraumes abgeschlossen sein

wird. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kameraden, den beteiligten Firmen, sowie bei der Stadtgemeinde Retz für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Günter Pabst, OBI



Taufe des „Retzer Stadtweines“ vorgenommen

Im Rahmen der Weintaufe am 2. März 2007, veranstaltet vom Tourismusverein und der Stadtgemeinde Retz, konnte erstmals der heurige „Retzer Stadtwein“ verkostet werden. Als Taufpatin fungierte die Wahlretzerin und Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek Dr. Johanna Rachinger.

Neben dem weißen Retzer Stadtwein „Rathaus“, ein typischer Grü-

ner Veltliner Weinviertel DAC wurde heuer erstmals ein Blauer Portugieser als Retzer Stadtwein „Windmühle“ vorgestellt. Der Blaue Portugieser ist die traditionelle Rotweinsorte unserer Gegend. Schon einmal kam ein Retzer Blauer Portugieser zu hohen Ehren: Anlässlich der Staatsvertragsunterzeichnung 1955 wurde beim anschließenden Festbankett ein Retzer Blauer Portugieser kredenzt. Die letzte Flasche davon

lagert ja bekanntlich im Retzer Erlebniskeller und wird bei den Führungen gezeigt.

Erhältlich sind die Retzer Stadtweine „Rathaus“ (Grüner Veltliner Weinviertel DAC, Landesweingut Retz, € 5,20) und „Windmühle“ (Blauer Portugieser, Weingut Ladentrog, € 4,70) – als ideales Gastgeschenk, Mitbringsel oder Souvenir – ab sofort im Informationsbüro des Tourismusvereines Retz.



Kellerführer gesucht!

Sie sind ein kontaktfreudiger, flexibler, mit der Region verwurzelter Retzer und möchten einen aktiven Beitrag zur Belebung des Tourismus leisten? Dann sind SIE der richtige Kellerführer (bzw. SIE die richtige Kellerführerin) im Retzer Erlebniskeller! Neugierig geworden? – Dann rufen Sie 02942/2700!

Blumenschmuckaktion

Auch heuer wird eine Blumenschmuckaktion durchgeführt. Die Kupons liegen bei den Gärtnereibetrieben Rockenbauer, Übl und Bradac auf.

Neuwahl beim Dorferneuerungsverein Altstadt Retz

Die Generalversammlung des DEV findet heuer am 18. April 2007 – wie immer im „Alten Presshaus“ Pfarrhof Retz – statt. Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr wird ein sehr interessanter Vortrag vom NÖ Umweltbüro mit Bildern, einem Film über „Natur im Garten“ gesund halten, stattfinden. Ich hoffe, dass wir zahlreiche Besucher begrüßen dürfen.

Im Namen des Dorferneuerungsvereines Altstadt Retz darf ich bekannt geben, dass sich im Laufe der letzten Sitzungen des Dorferneuerungsvereines Altstadt Retz ein Nachfolger gefunden hat, der meine Pflichten als Obfrau übernehmen wird. Nach neun Jahren Obmann-Stellvertreter und neun Jahren Obfrau werde ich dieses Amt über-

geben. Nach insgesamt 18 Jahren wird es nun Zeit für ein neues Team. Mit mir werden noch sechs weitere Mitglieder des Vorstandes ausscheiden. Für mich waren die letzten 18 Jahre als Mitglied des Vorstandes eine schöne Zeit, in der ich sehr viele Menschen kennen und schätzen gelernt habe. Mein besonderer Dank gilt allen, die mich mit meinem Team bei den zahlreichen Vorhaben sowie Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben. Ob Gemeinde, Bauhof, NÖ Landesregierung, Dorf- sowie Stadterneuerung, Pfarre, alle Mitbewohner unserer schönen Stadt Retz, allen, die uns geholfen haben, ALLEN möchte ich von ganzem Herzen Danke sagen.

Ich danke auch meinem Team, das teilweise von Anfang an mit dabei war

und den vielen „Neuen“, die nach und nach dazugestoßen sind.

Die Neuwahlen werden bei der kommenden Generalversammlung am 18. April 2007 stattfinden. Bitte beteiligen Sie sich zahlreich und unterstützen Sie das neue Team genauso, wie Sie den Dorferneuerungsverein Altstadt Retz in den letzten Jahren unterstützt haben. Das Team des Dorferneuerungsvereines Altstadt Retz sowie ich wünschen allen ein frohes Osterfest.



Obfrau Helga Peschka

Spatenstich zum Projekt „Haus der Musik“

Am Montag, dem 12. 3. 2007, erfolgte in Retz der Spatenstich zu einem zukunftsweisenden Bauvorhaben. In den nächsten Monaten wird das bestehende Musikschulgebäude den heutigen Anforderungen entsprechend umfassend renoviert und umgebaut. Da der Platz für die rund 400 Schülerinnen und Schüler, die das Haus wöchentlich frequentieren, schon lange zu klein ist, wird das Gebäude durch einen Zubau erweitert. Kern dieses Neubaues wird der große Probesaal sein, der akustisch nach modernstem Stand ausgestattet wird und in Zukunft auch der Stadtkapelle Retz als Proberaum dienen wird. Weiters werden zusätzliche Schulungsräume geschaffen.

Die Gesamtkosten des von Architekt Dr. Franz Friedreich geplanten Projektes betragen € 1,200.000,--. Die Finanzierung wird ermöglicht durch das Land Niederösterreich, Mittel aus dem Schul- und Kindergartenfonds, eine Sondersubvention von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Anteile der Musikschulverbandsgemeinden, der Stadtkapelle Retz und der Stadtgemeinde Retz. Der Obmann des Gemeindeverbandes, Gemeinderat Helmut Wieser dankt den Bürgermeister des Musikschulverbandes Norbert Kellner (Hardegg), Manfred Marihart (Pulkau), Karl Heilinger (Retz), Manfred Nigl (Retzbach), Werner Grolly (Schrattenthal) und Ing. Werner Neubert (Weitersfeld) für ihre Zustimmung zur Verwirklichung dieses Projektes. Durch dieses Bauvorhaben wird der musikalische Kristallisationspunkt der Region Retzer Land entstehen.

Baubeginn war der 26. 3. 2007. Die Fertigstellung ist für Dezember 2007 vorgesehen. Besonderer Dank sei den Schulleitungen ausgesprochen, die während der Umbauphase unbürokratisch ihre Schulräumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Während der Umbauphase ist die Verwaltung der Musikschule im Gymnastikraum der Hauptschule untergebracht. Bürozeiten, Montag bis Freitag, von 13.00 – 16.30 Uhr, Telefonnummer:



02942/20233. Musikunterricht wird in der Hauptschule Retz, Handelsakademie und im Feuerwehrsaal in Unternalb abgehalten. Für die zur Verfügungstellung der Räume sei allen Verantwortlichen herzlich gedankt.

Schlosskonzert

Am Samstag, dem 12. Mai 2007, veranstaltet die Musikschule um 19.00 Uhr im Schloss Gatterburg in Retz ein „Konzert im Schloss“.

Ensembles und Solisten der Musikschule werden Sie musikalisch am Vorabend des Muttertages verwöhnen – die Musikschule lädt Sie herzlich dazu ein!

„Prima la Musica“

17 Schüler traten beim diesjährigen Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica“ in Schloss Zeillern an.

Zu diesem Nachwuchswettbewerb wurden die besten 800 niederösterreichischen Musikschüler von insgesamt mehr als 50.000 entsandt, um sich einer namhaften Jury, welche sich aus Berufsmusikern, Professoren von Musikuniversitäten und Musikpädagogen zusammensetzte, zu stellen.

Dabei konnten die Retzer Musikschüler ihrem Ruf gerecht werden und acht 1. Preise, sechs 2. und drei 3. Preise nach Hause bringen.

Kirchenkonzert Unternalb

Am Samstag, dem 19. Mai 2007, um 18 Uhr, präsentiert das „Concilium musicum Wien“ unter der Leitung von Paul Angerer und mit Solistin Ursula Fiedler, Sopran, „Österreichische Kirchenmusik“ mit Werken von Joseph Haydn, Wolfgang Amadé Mozart und vielen anderen Komponisten. Eintritt: Freie Spende! Der Erlös dient zur Deckung der Kosten der Innenrenovierung der Pfarrkirche. Nach dem Konzert wird zu einem Glas Wein ins Gemeindezentrum geladen.



Matthias Rößler wird das Land NÖ beim Bundeswettbewerb in St. Pölten vertreten

Schilderwald soll dezimiert werden

Nach jahrelangen Diskussionen wurde in der Gemeinderatssitzung von 14. März 2007 der grundsätzliche Beschluß gefaßt, ein Verkehrsleitsystem mit einer neuen Beschilderung einzuführen. Das Konzept dafür wurde gemeinsam von Vertretern der Stadtgemeinde und der Wirtschaft ausgearbeitet.

Der Ortsunkundige soll schrittweise zu seinem Ziel geführt werden. Dies soll über ein Farbkonzept, etwa wie in modernen Krankenhäusern, erfolgen. Mit der Einführung des neuen Leitsystems sollen alle bisherigen Firmentafeln und Hinweisschilder entfernt werden. Alle

Tafeln, die nicht mit Genehmigung aufgestellt wurden, müssen dann von der jeweiligen Firma oder kostenpflichtig vom Gemeindebauhof entfernt werden. Sämtliche neue Hinweisschilder und Zubehör sollen über die Gemeinde angekauft werden und über eine dreijährige Miete refinanziert werden.

Die Gesamtkosten des Vorhabens, das noch im Jahr 2007 begonnen werden soll, betragen in einer ersten Phase rund 40.000,- Euro. Die Mittel dafür sind im Voranschlag enthalten. Eine Förderung in der Höhe von 5.000,- bis 6.000,- Euro wird dafür erwartet.

Fahrradmuseum

Radausfahrt zur Saisoneröffnung am Sonntag, dem 29. April 2007. Es gibt neue, sehenswerte, aber sehr alte Fahrradmodelle zu besichtigen.

13.30 Uhr: Treffpunkt Parkplatz vor dem Retzer Bad.

14 Uhr: Radtour durch die Retzer Weingärten. (ca. 10 km, die Strecke ist anspruchlos.)

Zum Abschluss Fahrradmuseumsbesuch, Erfrischungsgetränke und kleiner Imbiss. Nenngeld: € 5,-

Stadtkapelle bei Jubiläumskonzert in Hochform

Das 38. Neujahrskonzert stand im Zeichen des Jubiläums „40 Jahre Stadtkapelle Retz“ und war eine überzeugend klingende Leistungsschau.

Die Stadtkapelle Retz und Mag. Gerhard Forman am Dirigentenpult bewiesen einmal mehr, dass sie zu den besten Blasorchestern im Lande gehören und Retz immer mehr „Blasmusikhauptstadt“ des Weinviertels wird.

Das Programm war so gewählt, dass der erste Teil die beispielgebende Interpretation österreichischer Traditionsmusik ungemein eindrucksvoll aufzeigte. Nach der facettenreich und

spannend gestalteten Ouverture „Leichte Kavallerie“ von Suppé wurde die ganze Zauberwelt des Wiener Walzers bei „Künstlerleben“ von Johann Strauß lebendig. Eleganz und Schwerelosigkeit des Musizierens wurden hohen Anforderungen gerecht.

Nach der Pause kam ein skandinavischer Komponist der Gegenwart mit einem originellen Filmmarsch zum Zug, wurde mit Schmiß und Charme die Schnellpolka „Tik Tak“ von Johann Strauß intoniert und zeigte Thomas Wurm als Solist, dass das Euphonium wahrhaftig ein „wohlklingendes Ins-

trument“ ist und bewies dies bei einer „Rhapsodie“ von James Curnow.

Im Rahmen des Konzertes erhielten zahlreiche Musikerinnen und Musiker Abzeichen und Urkunden für die langjährige Treue zur Stadtkapelle.

Ehrenkapellmeister Herbert Neubauer und Obmann Robert Löscher, die letzten aktiven Gründungsmitglieder der 1967 von Rudolf Neubauer gegründeten Stadtkapelle Retz erhielten die Ehrenmedaille des NÖBV in Gold für mindestens 40-jährige Tätigkeit als Musiker. Wir dürfen sehr herzlich dazu gratulieren.



Männergesangverein

Der MGV Retz hat – wie alle anderen „Bewohner“ – die Musikschule geräumt, um für die Umbauarbeiten im Haus der Musik Platz zu machen. In der Übergangszeit dürfen wir unsere wöchentlichen Proben im Musikzimmer der Hauptschule abhalten. Wie wir von anderen Gesangvereinen wissen, ist die Suche nach einem Probenlokal keineswegs einfach, daher sind wir sehr dankbar für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, die uns sowohl eine vorübergehende Bleibe in der Hauptschule sichert als auch ein dauerhaftes Probenlokal im Haus der Musik.

Seit dem großen Erfolg des letzten Konzerts im November hat der MGV hauptsächlich seine Funktion als Kirchenchor erfüllt. Wir haben eine neue Messe einstudiert (die „Alpenländische Mess“ von Lorenz Maierhofer), die wir am 26. Dezember in der Pfarrkirche zu Gehör gebracht haben. Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder



am ersten Tag des Jahres mit einem Weihnachtslieder-Singen die Abendmesse gestaltet. Auch unser Auftritt am 6. Jänner im Pensionistenheim ist uns schon zur Tradition geworden. Zuletzt haben wir am 2. Februar die Lichtmessfeier musikalisch gestaltet.

Jetzt bereiten wir neben der Osterliturgie vor allem ein Programm für ein Kirchenkonzert vor. Ausschnitte daraus wollen wir beim internationalen

Chorfest Musica Sacra über die Grenzen am 1. Juni in Weitra / Nove Hradý (Tschechische Republik) darbieten.

Da wir für diese Projekte ein neues Programm erarbeiten wieder einmal der Hinweis, dass jetzt für Interessenten eine günstige Möglichkeit zum Einstieg gegeben wäre! Unsere Proben finden jeden Donnerstag 20.00 Uhr statt – bis auf weiteres im Musikzimmer der Hauptschule.

Arbeitsreiches Jahr der Rot-Kreuz-Bezirksstelle

Wieder kann das Rote Kreuz Retz eine eindrucksvolle Bilanz vorlegen. Bei 5.155 Einsätzen im Jahr 2006 wurden von den sieben Einsatzfahrzeugen des Roten Kreuzes über 250.000 Kilometer zurückgelegt. Bei 527 Notfalleinsätzen musste 212-mal ein Notarzt aus den Nachbarbezirksstellen oder ein Notarztthubschrauber zur ärztlichen Versorgung alarmiert werden.

Diese Vielzahl von Einsätzen wurde zum Großteil von den ca. 50 freiwilligen Notfall- und RettungssanitäterInnen des Roten Kreuzes Retz bewältigt. Neben den 16.000 freiwillig erbrachten Einsatzstunden absolvierten die engagierten Retzer HelferInnen auch verpflichtende Fort- und Ausbildungskurse.

Einmal mehr konnte das Rote Kreuz seine überregionale Einsatzstärke beim Hochwassereinsatz in Hardegg, sowie beim Großbrand der „Excalibur City“ beweisen. Auch im Bereich der „Gesundheits- und Sozialen Dienste“ ist das Rote Kreuz in Retz aktiv: Mehr als 30

Pflegebetten und 40 Rufhilfegeräte sind an KlientInnen ausgeliefert worden. Bei 13 angebotenen Erste Hilfe Kursen konnten beinahe 180 TeilnehmerInnen gezählt werden. Besonders gefreut haben wir uns über den Neuzugang von 10 RettungssanitäterInnen, die im Laufe des Jahres 2006 ihre Ausbildung in Retz absolvierten. Auch im Jahr 2007 werden wir wieder eine Rettungssanitäterausbildung anbieten, für Mai ist ein Informationsabend geplant.

Besonders die Personalsituation macht uns derzeit zu schaffen. Wir appellieren dringend an interessierte RetzerInnen und Retzer uns als freiwillige MitarbeiterInnen zu unterstützen. Gerne stehen wir Ihnen für ein Informationsgespräch zur Verfügung (Kontakt: office@retz.n.rotekreuz.at

oder 059144 57400 20). Wir wollen Sie auch noch zu unserem traditionellen „Rot-Kreuz Heurigen“ am 24.06.2007 mit Feldmesse, Blutspenden und Mittagstisch sehr herzlich einladen.

Ganz besonders danken wollen wir unseren vielen Spendern und Gönnern, die wieder wesentlich dazu beigetragen haben unseren hohen Standard bei Ausrüstung und Ausbildung halten zu können. Im Jahr 2007 steht die Neubeschaffung eines Rettungstransportwagens im Wert von 110.000,- Euro an.



Termine und Veranstaltungen in der Stadt Retz

April

- Gemüse und allerlei Leichtes**, Hotel Althof (bis So. 6. Mai)
- Fr. 6. Weinkulinarium „Lamm & Gemüse“**, Weinschlössl, 19 Uhr
- So. 8. Osterbrunch**, „Kitz, Lamm und Osterpinze“, Hotel Althof, Restaurant, 12 Uhr
- Fr. 13. Weinquartier meets Weingüter Retzer Land**, Weinquartier, 18 Uhr
- Sa. 14. WEINTOUR WEINVIERTEL „Der Ausflug zum Wein“**, Weinviertel, (und So. 15. 4.)
- FilmClub Retz „Lichter der Vorstadt“**, Stadtkino, 20 Uhr; ab 19.30 Uhr Weinkost
- So. 22. Bierbrunch**, „Hopfen & Malz – Gott erhalt's“, Hotel Althof, Restaurant, 12 Uhr
- Fr. 27. Feuerwehr-Heuriger**, Feuerwehrhaus; Sa., 28. 4. Feuerlöcherüberprüfung für Private, ab 15 Uhr (und So. 29. 4.)
- Abschlusskonzert der „offenen Musikschule“**, Festsaal der Volksschule, 18.30 Uhr
- Vortrag SR Josefine Löscher: „Die Entwicklung der Altstadt Retz aus den ehemaligen Grundherrschaften“**, Rathaus, 19 Uhr

Mai

- Di. 1. Windmühlfest für „Jung und Alt“**, Motto: „Die Kraft des Windes“, Windmühle
- Fr. 4. Weinkulinarium „Spargel & Rehbock“**, Weinschlössl, 19 Uhr
- So. 6. Frühjahrskonzert der Kapelle Unterretzbach**, Stadtsaal, Hotel Althof, 15 Uhr
- Mo. 7. Florianimarkt**, Hauptplatz
- Di. 8. Spargelwochen**, Hotel Althof (bis So. 17. Juni)

- Sa. 12. Konzert der Regionalmusikschule**, Schloss Suttner-Gatterburg, 19 Uhr

FilmClub Retz „Breakfast on Pluto“, Stadtkino, 20 Uhr; ab 19.30 Uhr Weinkost

Ball der HAK Retz, Pulkau, Stadtsaal, 20 Uhr; Einlass: 19.30 Uhr, Tischreservierungen: Tel. 2042013 – Frau Schuch

- So. 13. Muttertagsbrunch**, „Sag einfach – Danke“, Hotel Althof, Restaurant, 12 Uhr

Fr. 18. Weinkost „Weinerlebnis Weinviertel DAC“, 19.30 Uhr
Voranmeldung im Infobüro des Tourismusvereines erbeten

- Mo. 21. Abschlusskonzert der Musikschule Retz**, Pulkau, Stadtsaal, 19 Uhr

Juni

- Fr. 1. ÖKB-Heuriger**, Saal und Garten der FF Unternalb (bis So. 3. 6.)
- Weinkulinarium „Rindfleisch“**, Weinschlössl, 19 Uhr
- Do. 7. Eröffnung Retzer Weinwoche**, Sparkassengarten, bis So. 17. Juni (Montag Ruhetag)
- So. 10. Spargelbrunch „Das Gemüse für Feinschmecker“**, Hotel Althof, Restaurant, 12 Uhr
- Mi. 20. Oldtimerfahrt**, Hauptplatz (bis So. 24. 6.)
- Fr. 29. Festival Retz**, (bis So. 15. 7.)

Ostern in Retz

Karsamstag, 7. April 2007

ca. 22 Uhr Entzünden des Osterfeuers am Hauptplatz nach der Auferstehungsprozession

Ostermontag, 9. April 2007

15.00 Uhr Ostereiersuchen im Retzer Erlebniskeller nur gegen Voranmeldung im Infobüro (bis 7. April) – Tel.: 2700, Treffpunkt: vor dem Rathaus

Behindertenverband

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband hält jeden 1. Dienstag im Monat von 8.30 – 10.30 Uhr, in der Stadtgemeinde Retz, Eingang Althofgasse einen Sprechtag ab.

Urlaub für Pflegende

Das Land NÖ weiß um die Bedürfnisse pflegender Angehöriger bestens Bescheid. Deshalb wurde eine Urlaubsaktion ins Leben gerufen. Pflegende Angehörige bekommen einen Zuschuß für einen Urlaub in Österreich in der Höhe von 100 Euro pro Person. Wird der Urlaub in Niederösterreich verbracht, erhöht sich der Zuschuß um 20 Euro. Der Antragsteller muß seinen Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben, die zu pflegende Person muß mindestens ein Pflegegeld der Stufe 3 beziehen. Der Zuschuß wird für einen Urlaub pro Jahr ausbezahlt, egal wie lange der Urlaub dauert.

Näheres finden Sie unter www.noe.gv.at unter Gesundheit und Soziales/Pflege und Betreuung/Urlaubsaktion für pflegende Angehörige. Selbstverständlich sind Ihnen auch die MitarbeiterInnen im Stadtamt gerne behilflich.

ÖKB-Heurigenfest

Der ÖKB Stadtverband Retz veranstaltet vom 1. – 3. Juni 2007, in Unternalb, Feuerwehrraum, ein Heurigenfest.

Öffnungszeiten:

Freitag, 1. Juni: 18 – 24 Uhr

Samstag, 2. Juni: 15 – 24 Uhr

ab 17 Uhr Kabarettprogramm

Sonntag, 3. Juni: 9 – 18 Uhr

10 Uhr Friedensmesse

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Retz, 2070 Retz, Hauptplatz 30,
Redakteur: Andreas Sedlmayer
Fotos: Archiv Stadtamt; Fa. Stagl
Auflage: 2.200 Stück, 4 x jährlich
Hersteller: Druck Hofer, 2070 Retz, Im Stadtfeld 3